

PROGRAMM

www.hannover-herz-messe.de

5. Hannover Herz Lungen Messe

10. – 11. März 2017

Hannover
Congress Centrum

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. J. Bauersachs, Hannover

Prof. Dr. A. Haverich, Hannover

Prof. Dr. T. Welte, Hannover

Dr. H. Geldmacher, Hannover

Dr. U. Gremmler, Peine



Hannover
Herz Lungen
Messe **2017**

INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	3
Programmübersicht	6
Programm Freitag, 10.03.2017	8
Programm Samstag, 11.03.2017	12
Kurse	16
Referenten und Vorsitzende	17
Allgemeine Informationen	24
Sponsoren	26
Save the date 2018	28

www.hannover-herz-messe.de



Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Sehr geehrte Damen und Herren,

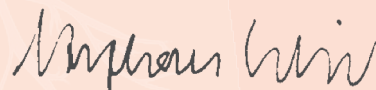
zur 5. Hannover Herz Messe, die bereits zum 2. Mal als gemeinsame Herz Lungen Messe stattfindet, begrüße ich Sie herzlich im Hannover Congress Centrum.

Ob in Forschung, Krankenversorgung oder Lehre: Die MHH belegt deutschlandweit einen der ersten Plätze in der Spitzengruppe der Universitätsklinika. Und ich freue mich, dass auch in diesem Jahr diese bemerkenswerte interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung gemeinsam von der Klinik für Kardiologie und Angiologie, der Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie und dem Landesverband Niedersachsen des Bundesverbands Niedergelassener Kardiologen angeboten wird.

Die Veranstaltung bietet Ihnen ein abwechslungsreiches und fachübergreifendes Programm über die moderne Herz- und Lungenmedizin. Die Themen reichen von der effektiven Prävention von Herz- und Lungenerkrankungen, entwickelt von Forschern im Exzellenzcluster RE-BIRTH, bis hin zur apparativen Unterstützung und dem Transport Schwerstkranker mit Organversagen in unsere Behandlungszentren. Neben Vorträgen renommierter Experten auf hohem wissenschaftlichen Niveau können Sie sich auch auf sehr praxisnahe Fortbildungsmodule freuen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Veranstaltung und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Landeshauptstadt Hannover!

Hannover, im Februar 2017



Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident



Prof. Dr. med.
Johann Bauersachs



Prof. Dr. med.
Axel Haverich



Prof. Dr. med.
Tobias Welle



Dr. med.
Uwe Gremmler



Dr. med.
Henning Geldmacher



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer

**5. Hannover Herz Lungen Messe (HHM)
am 10.–11. März 2017 im Hannover Congress Centrum**

laden wir Sie herzlich ein.

Auf unserer Messe erwartet Sie ein attraktives, fachübergreifendes Programm moderner Herz- und Lungenmedizin. Das wissenschaftliche Programm und die interessanten Vorträge namhafter Referenten werden durch Workshops, Fragen/Antworten mit dem TED-System und eine vielseitige Industrieausstellung zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch ergänzt.

Im Hauptsaal bieten wir als Hauptstrang ein Update Herz/Lunge 2017 zu den topaktuellen Themen Rhythmologie/Elektrophysiologie, Prävention, Herzinsuffizienz, akuter Thoraxschmerz, Lipidtherapie, neue Kardiologische Leitlinien sowie Therapie von Asthma und COPD. In den weiteren Räumen erwarten Sie speziellere Themen wie Kardiogener Schock, Behandlung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern, orale Antikoagulation, periphere AVK sowie Klappen- und Device-Therapie.

Am Freitagvormittag starten wir mit einer Sitzung zur Therapie des Herz- und Lungenversagens mit Fokus auf Unterstützungssysteme und neue Ansätze zur Diagnostik und Therapie von der DFG geförderten Klinischen Forschergruppe KFO 311 „(Prä-)terminales Herz- und Lungenversagen: mechanische Entlastung und Reparatur“. Die HHM 2017 ist auch in diesem Jahr eine interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung, gemeinsam organisiert durch die Klinik für Kardiologie und Angiologie, die Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, die Klinik für Pneumologie der

Medizinischen Hochschule Hannover, den Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK, Landesverband Niedersachsen) und den Bundesverband Niedergelassener Pneumologen (BNP, Landesverband Niedersachsen).

Durch diese Zusammenarbeit ist es uns erneut gelungen, für niedergelassene Kardiologen, Pneumologen, Chirurgen, Internisten, Allgemeinmediziner und Klinikärzte ein vielfältiges Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten im neuen Veranstaltungsformat anzubieten.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Hannover Herz Lungen Messe 2017 begrüßen zu dürfen!

Mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Johann Bauersachs

Prof. Dr. Axel Haverich

Prof. Dr. Tobias Welle

Dr. Uwe Gremmler

Dr. Henning Geldmacher

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG	HAUPTSAAL	BLAUER SAAL
	TRANSLATIONALE FORSCHUNG IN DER MHH: AUS DEM LABOR IN DIE KLINIK	
09.30	Herz-/Lungenversagen: Neue Therapieansätze	
11.00	KAFFEPAUSE in der Industrieausstellung	
11.30	Innovative Diagnostik und Therapie bei Herzinsuffizienz	
13.00	MITTAGSIMBISS in der Industrieausstellung	
13.30	HAUPTSEMINAR Herz und Lunge – Diagnostik und Prävention	
15.15	KAFFEPAUSE in der Industrieausstellung	
16.00	Herzrhythmusstörungen – was tun? Fälle mit TED	Herz und Lunge – Diagnostik und Therapie in der Praxis BNK / BNP Sitzung
17.30	KAFFEPAUSE in der Industrieausstellung	
18.00	ABENDSYMPOSIUM 1 Behandlungsstrategien bei Herz- und Niereninsuffizienz	ABENDSYMPOSIUM 2 Orale Antikoagulation bei Problempatienten
19.30	GET TOGETHER in der Industrieausstellung	

SAMSTAG	HAUPTSAAL	BLAUER SAAL
08.00	FRÜHSTÜCKSSYMPOSIUM 1 Akuter Thoraxschmerz	FRÜHSTÜCKSSYMPOSIUM 2 „Rapid Fire“ Kardiogener Schock – was ist heute möglich?
09.15	Asthma/COPD – was gibt es Neues?	Klappentherapie – Gegenwart und Zukunft
10.45	KAFFEPAUSE in der Industrieausstellung	
11.15	Neue ESC-Leitlinien der Kardiologie anhand von Fällen mit TED	Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern in der Langzeit-Nachsorge
12.45	KAFFEPAUSE in der Industrieausstellung	
13.00	LUNCHSYMPOSIUM 1 Effiziente LDL-Senkung – was für wen?	LUNCHSYMPOSIUM 2 Herz- und Gefäßerkrankungen – ein Kontinuum

PROGRAMMÜBERSICHT

BONATZ SAAL	KONFERENZRAUM 07/09	KONFERENZRAUM 08/10
	15.30 EKG-GRUNDKURS TEIL I Fit für den Dienst	15.30 HERZKLAPPEN-IMPLANTATIONSKURS Kurs HTTG
ABENDSYMPOSIUM 3 Interventionelle Therapien – weitere Fortschritte	18.00–20.00 EKG-GRUNDKURS TEIL II Fit für den Dienst	

BONATZ SAAL	ROTER SAAL	KONFERENZRAUM
		AUFBAUKURS EKG Das besondere EKG
LUNCHSYMPOSIUM 3 Wie weit ist die Forschung zu kardiovaskulären regenerativen Therapien?		

HAUPTSAAL	
09.30– 13.00 Uhr	TRANSLATIONALE FORSCHUNG IN DER MHH: AUS DEM LABOR IN DIE KLINIK
09.30– 11.00 Uhr	Herz-/Lungenversagen: Neue Therapieansätze Vorsitzende: C. Putensen, Bonn; J. Bauersachs, Hannover
	Vorstellung der Klinischen Forschergruppe (KFO) 311 T. Kempf, Hannover
	Pneumonie: neue Ansätze in Diagnostik / Therapie T. Welte, Hannover
	Intensivtherapie des Lungenversagen C. Putensen, Bonn
	ECMO-Therapie im Reanimations-Zentrum C. Kühn, Hannover
	Organ Care System – Zukunftsoptionen für Herz- und Lungen-Therapie A. Marrens, Hannover
11.00–11.30	KAFFEPAUSE in der Industrieausstellung
11.30– 13.00 Uhr	Innovative Diagnostik und Therapie bei bei Herzinsuffizienz Vorsitzende: W.-H. Zimmermann, Göttingen; A. Haverich, Hannover
	Nichtkodierende RNAs zur Herzreparatur T. Thum, Hannover
	GDF15, ein neuer Biomarker bei Herzerkrankungen K. Wollert, Hannover
	Warum verschlimmert ein Eisenmangel die Herzinsuffizienz? T. Kempf, Hannover
	Regeneration des insuffizienten Herzens W.-H. Zimmermann, Göttingen
	Was bietet die Nuklearmedizin – innovative Diagnostik und zielgerichtete Therapie T. Derlin, Hannover
	<i>Organisiert von der KFO 311: (Prä-)terminale Herz- und Lungen- insuffizienz – Entlastung und Reparatur</i>
13.00–13.30	MITTAGSIMBISS in der Industrieausstellung

HAUPTSAAL	
13.30– 15.15 Uhr	HAUPTSEMINAR Herz und Lunge – Diagnostik und Prävention Vorsitzende: G. P. Meyer, Hannover; C. Vogelmeier, Marburg
	Begrüßung HHM 2017 A. Tecklenburg, Vizepräsident der MHH, J. Bauersachs, T. Welte, A. Haverich, U. Gremmler, H. Geldmacher
	Patient mit Husten – was tun? T. Welte, Hannover
	Impfprävention T. Schaberg, Rotenburg
	Nikotinentwöhnung A. Glahn, Hannover
	Ernährungsumstellung A. Schneider, Hannover
	Psyche und Herz C. Waller, Ulm
15.15–16.00	KAFFEPAUSE in der Industrieausstellung

16.00–17.30 PARALLELE SITZUNGEN	
HAUPTSAAL	
16.00– 17.30 Uhr	Herzrhythmusstörungen – was tun? Fälle mit TED Vorsitzende: C. Veltmann, Hannover; H. Klein, Hannover
	ICD bei Herzinsuffizienz – wer braucht ihn noch? W. Jung, Villingen-Schwenningen
	Multiple ICD Therapien – was nun? D. Steven, Köln
	Sport und Arrhythmien – was ist gesund? Was nicht mehr? W. Haverkamp, Berlin
	Junge Patientin mit Herzrasen C. Veltmann, Hannover
BLAUER SAAL	
16.00– 17.30 Uhr	Herz und Lunge – Diagnostik und Therapie in der Praxis BNK / BNP Sitzung Vorsitzende: U. Gremmler, Peine; H. Geldmacher, Hannover
	Pulmonale Hypertonie bei Herz- und Lungenerkrankungen K. Meyer, Hannover
	Trainingstherapie bei Herz- und Lungenerkrankungen S. Haufe, Hannover
	Echokardiographie-Diagnostik in der kardiologischen Praxis B. Gerecke, Peine
	Der klinische Alltag aus der Sicht des Kardiologen / Pneumologen U. Gremmler, Peine; H. Geldmacher, Hannover
17.30–18.00	KAFFEEPAUSE in der Industrieausstellung

18.00–19.30 PARALLELE ABENDSYMPOSIEN	
HAUPTSAAL	
18.00– 19.30 Uhr	ABENDSYMPOSIUM 1 Behandlungsstrategien bei Herz- und Niereninsuffizienz Novartis Pharma GmbH Vorsitzende: H. Haller, Hannover; S. Felix, Greifswald
	Kardiorenale Syndrome J. Menne, Hannover
	Systolische Herzinsuffizienz – medikamentöse Optimierung S. Frantz, Halle
	Peritonealdialyse bei Herzinsuffizienz M. Hiss, Hannover
	Diastolische Herzinsuffizienz – welche neuen Therapieansätze sind erfolgreich? C. Tschoepe, Berlin
BLAUER SAAL	
18.00– 19.30 Uhr	ABENDSYMPOSIUM 2 Orale Antikoagulation bei Problempatienten Bristol-Myers Squibb / Pfizer Pharma Vorsitzende: J. Bauersachs, Hannover; M. Wilhelm, Hannover
	NOACs im Alltag C. Jacobshagen, Göttingen
	Pharmakotherapie im Alter – zu viel und zu wenig? M. Wehling, Mannheim
	Langzeit-Antikoagulation nach TVT / LE – wer profitiert? M. Lankeit, Berlin
BONATZ SAAL	
18.00– 19.30 Uhr	ABENDSYMPOSIUM 3 Interventionelle Therapien – weitere Fortschritte Medtronic GmbH Vorsitzende: T. Kempf, Hannover; C. Wolpert, Ludwigsburg
	Leadless pacer – schon Routine? C. Veltmann, Hannover
	Drug coated balloon – wo stehen wir? Neue Daten? J. Widder, Hannover
	Große Klappe! – erste Erfahrungen mit der CoreValve evolut R34mm R. Bekeredjian, Heidelberg
ab 19.30 Uhr	GET TOGETHER in der Industrieausstellung

08.00–09.00 PARALLELE FRÜHSTÜCKSSYMPOSIEN	
HAUPTSAAL	
08.00– 09.00 Uhr	FRÜHSTÜCKSSYMPOSIUM 1 Akuter Thoraxschmerz Daiichi Sankyo Deutschland GmbH Vorsitzende: T. Weiss, Hannover; C. Hagl, München
	Akute Lungenembolie: Diagnose und Therapie D. Sedding, Hannover
	VHF: Wozu noch ein 4. NOAC? I. Ahrens, Köln
	Akuter Myokardinfarkt: Thrombozytenhemmung: womit & wie lange? A. Schäfer, Hannover
BLAUER SAAL	
08.00– 09.00 Uhr	FRÜHSTÜCKSSYMPOSIUM 2 „Rapid Fire“ Kardiogener Schock – was ist heute möglich? Abiomed Europe GmbH / Orion Pharma GmbH Dompneur: B. Schieffer, Marburg
	Rapid fire-Panel 1: Akuter Rechtsherzinfarkt A. Schäfer, Hannover
	Rapid fire-Panel 2: Akute Riesenzellmyokarditis G. Dogan, Hannover
	Rapid fire-Panel 3: Kompletter Herz-Lungen-Bypass nach Venlafaxin-Intoxikation L. C. Napp, Hannover
	Rapid fire-Panel 4: Akute Peripartum-Kardiomyopathie J. Tongers, Hannover
	Rapid fire-Panel 5: Chron DCM zum LVAD J. Schmitto, Hannover

09.15–10.45 PARALLELE SITZUNGEN	
HAUPTSAAL	
09.15– 10.45 Uhr	Asthma/COPD – was gibt es Neues? Vorsitzende: B. Schönhofer, Hannover; M. Hamm, Diekhöfen
	Asthma – wo setzt man die neuen Therapien sinnvoll ein und wo nutzt man sie besser nicht? C. Taube, Leiden (NL)
	COPD – Alles wie immer oder gibt es Fortschritte in der Therapie? C. Vogelmeier, Marburg
	Pulmonale Infektionen – von der Bronchitis über die Exazerbation der COPD bis zur Pneumonie M. Kolditz, Dresden
BLAUER SAAL	
09.15– 10.45 Uhr	Clappentherapie – Gegenwart und Zukunft Vorsitzende: I. Kutschka, Magdeburg; S. Baldus, Köln
	Aortenklappe / TAVI J. Widder, Hannover
	Minimalinvasive Operative Therapie M. Shrestha, Hannover
	Mitralklappe / Interventionelle Verfahren S. Baldus, Köln
	Minimalinvasive Chirurgie I. Tudorache, Hannover
10.45–11.15	KAFFEEPAUSE in der Industrieausstellung

11.15–12.45 PARALLELE SITZUNGEN	
HAUPTSAAL	
11.15– 12.45 Uhr	Neue ESC-Leitlinien der Kardiologie anhand von Fällen mit TED Vorsitzende: R. Becker, Wolfsburg; T. Wahlers, Köln
	Kardiovaskuläre Prävention / Dyslipidämien U. Landmesser, Berlin
	Herzinsuffizienz J. Bauersachs, Hannover
	Vorhofflimmern J. Brachmann, Coburg
BLAUER SAAL	
11.15– 12.45 Uhr	Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern in der Langzeit-Nachsorge Vorsitzende: M. Westhoff-Bleck, Hannover; P. Beerbaum, Hannover; H. C. Kallfelz, Hannover
	Optimale Versorgung von EMAH Patienten in der Praxis – Fallbeispiele H. Kaemmerer, München
	Kardiovaskuläre Interventionen bei EMAH nach früheren Operationen H. Bertram, Hannover
	Besondere Probleme von Re-Operationen bei EMAH A. Horke, Hannover
	Typische Herzrhythmusstörungen bei EMAH – Diagnose und Therapie anhand von Fallbeispielen C. Veltmann, Hannover
12.45 Uhr	KAFFEEPAUSE in der Industrieausstellung

13.00–14.30 PARALLELE LUNCHSYMPOSIEN	
HAUPTSAAL	
13.00– 14.30 Uhr	LUNCHSYMPOSIUM 1 Effiziente LDL-Senkung – was für wen? MSD Sharp & Dohme GmbH Vorsitzende: B.-M. Altevogt, Hannover; H. Leitolf, Hannover
	Statine, Ezetimib & PCSK9 – was, wann und wie? D. Müller-Wieland, Aachen
	Warum ist LDL-Senkung immer noch ein Thema? H. Schunkert, München
	Strategien zur optimalen Sekundärprävention – das Herzinfarktnetzwerk Hannover A. Schäfer, Hannover
BLAUER SAAL	
13.00– 14.30 Uhr	LUNCHSYMPOSIUM 2 Herz- und Gefäßerkrankungen – ein Kontinuum Bayer Vorsitzende: J. Tongers, Hannover; N. Frey, Kiel
	Spektrum peripherer Gefäßintervention 2016 J. Tongers, Hannover
	Besonderheiten bei der Antikoagulation unter Interventionen C. Bode, Freiburg
	Neues zum Thrombosemanagement mit NOAKs H. Bonnemeier, Kiel
BONATZ SAAL	
13.00– 14.30 Uhr	LUNCHSYMPOSIUM 3 Wie weit ist die Forschung zu kardiovaskulären regenerativen Therapien? CORTISS Herz- und Gewebeforschungs GmbH Vorsitzende: M. Karck, Heidelberg; W. Harringer, Braunschweig
	Mitwachsende Herzklappen – auch für Erwachsene? S. Sarikouch, Hannover
	Herzinsuffizienz – Wann können wir gezüchteten Herzmuskel einsetzen? R. Zweigerdt, Hannover
	Jede Größe, jede Länge – Bypassmaterial aus eigenem Blut? T. Aper, Hannover
	Arteriosklerose – Wie wichtig sind Infektionen? A. Haverich, Hannover

FREITAG, 10.03.2017

KONFERENZRAUM 07/09

15.30–
17.30 Uhr **EKG-GRUNDKURS**
Fit für den Dienst
J. Tongers, Hannover; T. König, Hannover
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

17.30 Uhr **KAFFEEPAUSE**

18.00–
20.00 Uhr **EKG-GRUNDKURS (FORTSETZUNG)**
Fit für den Dienst
J. Tongers, Hannover; T. König, Hannover
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen
Preis pro Person: 20,00 EUR

KONFERENZRAUM 08/10

15.30–
17.30 Uhr **HERZKLAPPENIMPLANTATIONSKURS**
Kurs HTTG
S. Cebotari, Hannover
Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
Preis pro Person: 20,00 EUR

SAMSTAG, 11.03.2017

KONFERENZRAUM 07/09

09.15–
11.15 Uhr **AUFBAUKURS EKG**
Das besondere EKG
C. Veltmann, Hannover; G. Klein, Hannover
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen
Preis pro Person: 20,00 EUR



Zur Schlaganfallprophylaxe bei Vorhofflimmer-Patienten*

„ELIQUIS®
WEIL MIR 1-FACH
ZU WENIG IST.“^{1*}

ÜBERLEGEN:

**BESSERE
WIRKSAMKEIT**
vs. Warfarin^{1*}

ÜBERLEGEN:

**WENIGER
BLUTUNGEN**
vs. Warfarin^{1*}

**ELIQUIS®
VERBINDET
BEIDES**

**Eliquis®
Apixaban**

ELIQUIS® bietet gleichzeitig eine
signifikant überlegene Reduktion von Schlaganfällen/
systemischen Embolien und schweren Blutungen vs. Warfarin.^{1†}

*Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren.

†Schwere Blutung war ein wichtiger sekundärer Endpunkt in der ARISTOTLE-Studie und wurde entsprechend einer vorab festgelegten hierarchischen Test-Strategie getestet, um den Typ-I-Fehler in der Studie möglichst niedrig zu halten.

Literaturangaben: 1. Granger CB et al. N Engl J Med 2011; 365: 981–992.

Eliquis 2,5 mg Filmtabletten **Eliquis 5 mg** Filmtabletten **Wirkstoff:** Apixaban **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 2,5 mg bzw. 5 mg Apixaban. Sonst. Bestandteile: Lactose, Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hyromellose, Titandioxid, Triacetin, Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O; Eliquis 5 mg zusätzlich: Eisen(III)-oxid. **Anwendungsgebiete:** Prophylaxe v. Schlaganfällen u. systemischen Embolien bei erw. Pat. mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern u. einem o. mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall o. TIA in der Anamnese, Alter ≥75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NVHA Klasse II). Behandlung v. tiefen Venenthrombosen (TVT) u. Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe v. rezidivierenden TVT und LE bei Erw. Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Prophylaxe venöser Thromboembolien bei erw. Pat. nach elektiven Hüft- o. Kniegelenkersatzoperationen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff o. e. d. sonst. Bestandteile; akute klinisch relevante Blutung; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind; Läsionen o. klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden (z.B. akute o. kürzl. aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien m. hohem Blutungsrisiko, kürzl. aufgetretene Hirn- o. Rückenmarksverletzungen, kürzl. erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark o. Augen, kürzl. aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte o. vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen o. größere intraspinale o. intrazerebrale vaskuläre Anomalien. Gleichzeitige Anwendung anderer Antikoagulanzen z.B. unfraktionierte Heparine, niedermol. Heparine, Heparinderivate, orale Antikoagulanzen außer bei Umstellung der Antikoagulation von o. auf Apixaban o. unfraktioniertes Heparin im Dosen, um die Durchgängigkeit e. zentralvenösen o. arteriellen Katheters zu erhalten. **Nebenwirkungen:** Häufig: Anämie; Blutungen am Auge (einschließlich Bindehautblutung); Blutungen, Hämatome; Epistaxis; Übelkeit; Gastrointestinale Blutung; Rektalblutung; Zahnfleischblutung; Hämaturie; Kontusion; Gelegentlich: Thrombozytopenie; Überempfindlichkeitsreaktionen, allergisches Ödem, anaphylaktische Reaktion; Pruritus; Gehirnlutung; Hypotonie (einschließlich Blutdruckabfall während des Eingriffs); Intraabdominalblutung; Hämoptyse; Hämorrhoidalblutung, Blutung im Mundraum, Hämatochezie; Erhöhung der Transaminasen, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhte γ-Glutamyltransferase, abnormale Leberfunktionstests, erhöhte Blutwerte für alkalische Phosphatase, erhöhte Blutwerte für Bilirubin; Hautausschlag; Abnormale vaginale Blutung, urogenitale Blutung; Blutung an der Applikationsstelle; Okkultes Blut positiv; Postoperative Blutung (einschließlich postoperatives Hämatom, Wundblutung, Hämatom an Gefäßpunktionstelle und Blutung an der Kathetereinsichtsstelle), Wundsekretion, Blutungen an der Inzisionsstelle (einschließlich Hämatom an der Inzisionsstelle), Intraoperative Blutung; Traumatische Blutung; Blutung nach einem Eingriff; Blutung an einer Inzisionsstelle. Selten: Blutung der Atemwege; Retroperitoneale Blutung; Muskelblutung. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bristol-Myers Squibb/Pfizer EEIG, Bristol-Myers Squibb bzw. Uxbridge Business Park, Sanderson Road, Uxbridge, Middlesex UB8 1DH Vereinigtes Königreich. **Stand:** Q1/2016



Bristol-Myers Squibb



Pfizer

A **PD Dr. med. Ingo Ahrens**
Krankenhaus der Augustinerinnen, Akademisches
Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln,
Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Köln

Dr. med. Bernd-Michael Altevogt
Kardiologikum Hannover, Hannover

Dr. med. Thomas Aper
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-,
Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

B **Prof. Dr. med. Stephan Baldus**
Uniklinik Köln, Herzzentrum; Klinik III für Innere Medizin, Köln

Prof. Dr. med. Johann Bauersachs
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie
und Angiologie, Hannover

Prof. Dr. med. Rüdiger Becker
Klinikum Wolfsburg, Medizinische Klinik I, Wolfsburg

Prof. Dr. med. Philipp Beerbaum
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Pädiatrische
Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Hannover

Prof. Dr. med. Raffi Bekerredjian
Universitätsklinikum Heidelberg, Innere Medizin III:
Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Heidelberg

PD Dr. med. Harald Bertram
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Pädiatrische
Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Hannover

Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Bode
Universitäts Herzzentrum Freiburg / Bad Krozingen,
Klinik für Kardiologie und Angiologie I, Freiburg

Prof. Dr. med. Hendrik Bonnemeier
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
Klinik für Innere Medizin III, Kiel

Prof. Dr. med. Johannes Brachmann
Klinikum Coburg, II. Medizinische Klinik Kardiologie,
Angiologie, Pneumologie, Coburg

C **PD Dr. med. Serghei Cebotari**
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-,
Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

D **PD Dr. med. Thorsten Derlin**
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für
Nuklearmedizin, Hannover

Dr. med. Günes Dogan
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-,
Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

F **Prof. Dr. med. Stephan Felix**
Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik
für Innere Medizin B, Greifswald

Prof. Dr. med. Stefan Frantz
Universitätsklinikum Halle (Saale), Klinik für
Innere Medizin III - Kardiologie und Angiologie, Halle

Prof. Dr. med. Norbert Frey
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
Klinik für Innere Medizin III, Kiel

G **Dr. med. Henning Geldmacher**
Pneumologikum, Hannover

Dr. med. Birgit Gerecke
MVZ Ambulantes Kardiologisches Zentrum Peine, Peine

Dr. med. Alexander Glahn
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Psychiatrie,
Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Hannover

Dr. med. Uwe Gremmler
MVZ Ambulantes Kardiologisches Zentrum Peine, Peine

H **Prof. Dr. med. Christian Hagl**
Klinikum der Universität München - Campus Großhadern,
Herzchirurgische Klinik und Poliklinik, München

Prof. Dr. med. Hermann Haller
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Nieren-
und Hochdruckerkrankungen, Hannover

Dr. med. Michael Hamm
HELIOS Lungenklinik Diekholzen, Pneumologie, Diekholzen

PD Dr. med. Wolfgang Harringer
Klinikum Braunschweig, Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie,
Braunschweig

H **Dr. rer. medic. Sven Haufe**
Medizinische Hochschule Hannover,
Institut für Sportmedizin, Hannover

Prof. Dr. med. Axel Haverich
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-,
Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

Prof. Dr. med. Wilhelm Haverkamp
Charité Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik mit
Schwerpunkt Kardiologie, Berlin

Dr. med. Marcus Hiss
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Nieren-
und Hochdruckerkrankungen, Hannover

Dr. med. Alexander Horke
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-,
Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

J **PD Dr. med. Claudius Jacobshagen**
Universitätsmedizin Göttingen, Herzzentrum Göttingen, Göttingen

Prof. Dr. med. Werner Jung
Schwarzwald-Baar Klinikum, Klinik für Innere Medizin III:
Kardiologie und Intensivmedizin, Villingen-Schwenningen

K **Prof. Dr. Dr. med. Harald Kaemmerer**
Deutsches Herzzentrum München, Klinik für Kinderkardiologie
und angeborene Herzfehler, München

Prof. Dr. med. Hans Carlo Kallfelz
Hannover

Prof. Dr. med. Matthias Karck
Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Herzchirurgie,
Heidelberg

Prof. Dr. med. Tibor Kempf
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie
und Angiologie, Hannover

Prof. Dr. med. Gunnar Klein
Herz im Zentrum, Hannover

Prof. Dr. med. Helmut U. Klein
Hannover

PD Dr. med. Martin Kolditz
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Medizinische Klinik I – Pneumologie, Dresden

Dr. med. Thorben König
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie
und Angiologie, Hannover

PD Dr. med. Christian Kühn
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-, Thorax-,
Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

Prof. Dr. med. Ingo Kutschka
Universitätsklinikum Magdeburg, Universitätsklinik für Herz-
und Thoraxchirurgie Magdeburg, Magdeburg

L **Prof. Dr. med. Ulf Landmesser**
Charité Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik
für Kardiologie, Berlin

PD Dr. med. Mareike Lankeit
Charité Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik mit
Schwerpunkt Kardiologie, Berlin

Dr. med. Holger Leitolf
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für
Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie,
Hannover

M **Dr. med. Andreas Martens**
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-, Thorax-,
Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

Prof. Dr. med. Jan Menne
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Nieren-
und Hochdruckerkrankungen, Hannover

Dr. med. Katrin Meyer
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Pneumologie,
Hannover

Prof. Dr. med. Gerd P. Meyer
Kardiologikum Hannover, Hannover

Prof. Dr. med. Dirk Müller-Wieland
Uniklinik RWTH Aachen, Med. Klinik I - Kardiologie, Pneumologie,
Angiologie und Internistische Intensivmedizin, Aachen



KelCon
Company &
Customer Care

KelCon
Congresses &
Conferences

KelCon
Business
Travel Service



persönlich ■ professionell ■ kompetent

...and more

Berlin
KelCon GmbH
Tauentzienstraße 1
10789 Berlin
Tel. 030 - 679 66 88 50

Seligenstadt
KelCon GmbH
Liebigstraße 16
63500 Seligenstadt
Tel. 06182 - 94 666-0

www.kelcon.de

REFERENTEN UND VORSITZENDE

N **Dr. med. L. Christian Napp**
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie
und Angiologie, Hannover

P **Prof. Dr. med. Christian Putensen**
Universitätsklinikum Bonn, Klinik und Poliklinik für
Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Bonn

S **Prof. Dr. med. Samir Sarikouch**
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-,
Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

Prof. Dr. med. Tom Schaberg
Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg, Zentrum für
Pneumologie, Rotenburg (Wümme)

Prof. Dr. med. Andreas Schäfer
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie
und Angiologie, Hannover

Prof. Dr. med. Bernhard Schieffer
Universitätsklinikum Marburg, Klinik für Kardiologie,
Marburg

Dr. med. Tobias Schilling
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-,
Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

Prof. Dr. med. Jan Schmitto
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-,
Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

Dr. med. Andrea Schneider
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für
Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie,
Hannover

Prof. Dr. med. Bernd Schönhofer
KRH Klinikum Siloah, Lungenkrebszentrum, Hannover

Prof. Dr. med. Heribert Schunkert
Deutsches Herzzentrum München, Klinik für Herz- und
Kreislaufkrankungen, München

Prof. Dr. med. Daniel Sedding
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie
und Angiologie, Hannover

S **Prof. Dr. med. Malakh Shrestha**
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

Prof. Dr. med. Daniel Steven
Uniklinik Köln, Herzzentrum; Klinik III für Innere Medizin, Köln

T **Prof. Dr. med. Christian Taube**
University Leiden Medical Center, Department of Pulmonology, Leiden, NL

Dr. med. Andreas Tecklenburg
Vizepräsident der Medizinischen Hochschule Hannover, Hannover

Prof. Dr. Dr. med. Thomas Thum
Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Molekulare und Translationale Therapiestrategie, Hannover

Dr. med. Jörn Tongers
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Hannover

Prof. Dr. med. Carsten Tschöpe
Charité Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie, Berlin

Dr. med. Igor Tudorache
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

V **PD Dr. med. Christian Veltmann**
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Hannover

Prof. Dr. med. Claus Franz Vogelmeier
Universitätsklinikum Marburg, Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Pneumologie, Marburg

W **Prof. Dr. med. Thorsten Wahlers**
Uniklinik Köln, Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie der Uniklinik, Köln

Prof. Dr. med. Christiane Waller
Universitätsklinikum Ulm, Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ulm

Prof. Dr. med. Martin Wehling
Universität Heidelberg; Medizinische Fakultät Mannheim, Klinische Pharmakologie, Mannheim

Dr. med. Tobias Weiss
Henriettenstift, Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pulmologie und internistische Intensivmedizin, Hannover

Prof. Dr. med. Tobias Welte
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Pneumologie, Hannover

PD Dr. med. Mechthild Westhoff-Bleck
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Hannover

PD Dr. med. Julian Widder
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Hannover

Prof. Dr. med. Mathias Wilhelmi
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover


Prof. Dr. med. Kai Wollert
Medizinische Hochschule Hannover, Molekulare und translationale Kardiologie, Hannover

Prof. Dr. med. Christian Wolpert
Klinikum Ludwigsburg, Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und internistische Intensivmedizin, Ludwigsburg

Z **Prof. Dr. med. Wolfram-Hubertus Zimmermann**
Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Göttingen

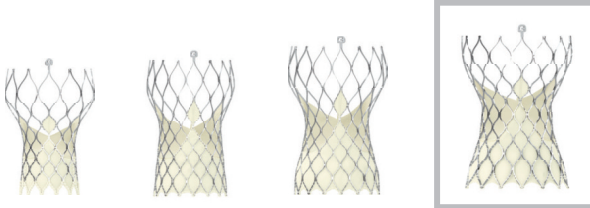
Dr. med. Robert Zweigerdt
Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover

EVOLUT™ R
 DIE NEUE
 GRÖSSENORDNUNG


34

EVOLUT™ R - TAVI System

Die **EVOLUT™ R 34 mm**. Mit einem für diese Größe einzigartigen Einführprofil, der Wiedereinziehbarkeit und der nie dagewesenen Anulusabdeckung bis zu 30 mm eröffnet das Evolut™ R-System völlig neue Behandlungsmöglichkeiten.



medtronic.de
UC201708703 DE © 2017 Medtronic plc. All rights reserved.

Medtronic


Daiichi-Sankyo



Millionen von Menschen führen dank **Medtronic** ein längeres, gesünderes und selbstbestimmteres Leben. Durch unser breites Portfolio können wir in vielen Bereichen der Medizintechnik innovative Therapien und neue Behandlungsmöglichkeiten für Patienten anbieten.

Wir nutzen unsere umfangreichen Erfahrungen aus Medizin, Ökonomie und klinischem Alltag, um uns den Aufgaben der Gesundheitssysteme zu stellen. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen Partnern, die gemeinsam mit uns neue Wege gehen – Further, Together. Medtronic wurde 1949 als medizinischer Reparaturbetrieb gegründet. Heute sind wir ein international führendes Unternehmen für Medizintechnik und medizinische Serviceleistungen. Mehr als 85.000 Beschäftigte unterstützen Patienten, Ärzte und Krankenhäuser in nahezu 160 Ländern.

Weitere Informationen finden Sie unter medtronic.de

Daiichi Sankyo entwickelt und vermarktet innovative Arzneimittel für Patienten in Industriestaaten sowie in aufstrebenden Ländern. Im Fokus stehen Medikamente für unterschiedliche, bislang unzureichend behandelte Krankheitsbilder. 16.000 Mitarbeiter in über 20 Ländern tragen dazu bei, dass Daiichi Sankyo Patienten wirksame Therapien anbieten kann. Daiichi Sankyo verfügt über ein starkes Portfolio von Arzneimitteln gegen Hypertonie und thrombotische Erkrankungen. Unsere Forschung und klinische Entwicklung konzentrieren sich darauf, Patienten Zugang zu neuen Therapien in der Onkologie, inklusive der Immuno-Onkologie, zu ermöglichen. Wir erforschen zudem Therapieansätze für neurodegenerative Erkrankungen, Herz- und Nierenerkrankungen und andere seltene Erkrankungen.

Weitere Informationen unter www.daiichi-sankyo.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veranstungsdatum und -ort

Freitag und Samstag, 10. und 11. März 2017
Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover

Wissenschaftliche Leitung



- Prof. Dr. J. Bauersachs
- Prof. Dr. A. Haverich
- Prof. Dr. T. Welte
- Dr. H. Geldmacher
- Dr. U. Gremmler

Medizinische Hochschule Hannover

Kongressorganisation



KelCon GmbH, Christina Konkol
Liebigstraße 16, 63500 Seligenstadt
Tel.: +49 (0)6182 94 666 32
Fax: +49 (0)6182 94 666 44
E-Mail: c.konkol@kelcon.de, www.kelcon.de

Schirmherrschaften

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von:



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kongressteilnahme

Die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm ist kostenfrei.
Eine schriftliche Anmeldung ist dennoch erforderlich!

Kurse

Die Teilnahme an den Kursen kostet 20,00 EUR pro Person.
Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich!
Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung, da die Kursplätze begrenzt sind.

Zertifizierung

Die Zertifizierung wird bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt und zur DMP-Zertifizierung bei der KV Niedersachsen eingereicht.

Übernachtungsmöglichkeiten

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung von Übernachtungsmöglichkeiten behilflich. Bitte vermerken Sie dies auf Ihrem Anmeldeformular.

Parkmöglichkeiten

Sie finden das Parkhaus am HCC an der Westseite unseres Gebäudekomplexes, wenn Sie der Beschilderung folgen.
Die Zufahrt erfolgt über die Schackstraße.

Bitte beachten Sie, dass das HCC und das Parkhaus am HCC in der sogenannten Umweltzone von Hannover liegen, für die Sie eine grüne Plakette an Ihrem PKW benötigen.

Eingabe ins Navigationsgerät

30175 Hannover, Schillstraße
Ziel: HCC I Haupteingang (zu den Konferenzräumen, Hallen und Sälen)

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

SPONSOREN

Wir danken den Firmen für die freundliche Unterstützung.

Gold



Silber



Exhibitor 1



Exhibitor 2



Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex

Fachkreise (§20 Abs. 5):

- 1) 25.000 Euro (Ausstellungsstand 16 m², Werbemaßnahmen, Unterstützung eines Symposiums)
- 2) 22.000 Euro (Ausstellungsstand 12 m², Werbemaßnahmen, Unterstützung eines Symposiums)
- 3) 20.000 Euro (Ausstellungsstand 12 m², Werbemaßnahmen, Symposium)
- 4) 20.000 Euro (Ausstellungsstand 6 m², Werbemaßnahmen, Unterstützung eines Symposiums)
- 5) 14.000 Euro (Ausstellungsstand 8 m², Werbemaßnahmen)
- 6) 15.500 Euro (Ausstellungsstand 8 m² & 6 m², Werbemaßnahmen, Unterstützung eines Symposiums)
- 7) 5.000 Euro (Ausstellungsstand 8 m², Werbemaßnahmen)
- 8) 3.500 Euro (Ausstellungsstand 6 m², Werbemaßnahmen)
- 9) 2.000 Euro (Ausstellungsstand 4 m², Werbemaßnahmen)

NOTIZEN

NOTIZEN

A large vertical rectangular area with horizontal lines, intended for notes. The area is light gray and occupies most of the page below the header.

NOTIZEN

A large vertical rectangular area with horizontal lines, intended for notes. The area is light gray and occupies most of the page below the header.



**ÜBERLEGENE WIRKSAMKEIT
VON ANFANG AN¹**



Erfahren Sie mehr unter: www.repatha.de

Repatha® 140 mg Injektionslösung in einem Fertigpen.
Wirkstoff: Evolocumab. ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung sollte gemeldet werden. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Jeder Fertigpen enthält 140 mg Evolocumab in 1 ml Lösung. Evolocumab ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO) hergestellt wird. Sonstige Bestandteile: Prolin, Essigsäure 99 %, Polysorbat 80, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Sorbitol, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Hypercholesterinämie und gemischte Dyslipidämie; Repatha® wird bei Erwachsenen mit primärer Hypercholesterinämie (heterozygot familiär und nicht-familiär) oder gemischter Dyslipidämie zusätzlich zu diätetischer Therapie angewendet in Kombination mit einem Statin oder einem Statin mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten, die mit der maximal tolerierbaren Statin-Dosis die LDL-C-Ziele nicht erreichen, oder allein oder in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten mit Statintoleranz oder für welche ein Statin kontraindiziert ist. **Homozygote familiäre Hypercholesterinämie:** Repatha® wird bei Erwachsenen und Jugendlichen im Alter von 12 Jahren und älter mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien angewendet. Die Wirkung von Repatha® auf kardiovaskuläre Morbidität und Mortalität wurde bisher noch nicht nachgewiesen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Infenxa, Nasopharyngitis, Infektion der oberen Atemwege, Hautausschlag, Übelkeit, Rückenschmerzen, Arthralgie, Reaktionen an der Injektionsstelle. *Gelegentlich:* Urtikaria. **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig.** Stand der Information: September 2016. AMGEN Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland: AMGEN GmbH, 80992 München)

LDL-C = Low-density lipoprotein cholesterol

¹ Patienten mit primärer Hypercholesterinämie und gemischter Dyslipidämie, mit Repatha® wurde bereits ab Woche 1 eine LDL-C Absenkung um etwa 55 % bis 75 % erreicht und während der Langzeittherapie aufrecht erhalten. Behandlungseffekte von Repatha® im Vergleich zu Placebo bei Patienten mit primärer Hypercholesterinämie und gemischter Dyslipidämie.

¹ Robinson JG et al. JAMA. 2014; 311(18):1870–1882.

² Fachinformation Repatha®, Stand September 2016.

³ Nicholls SJ, et al. JAMA. [published online ahead of print November 15, 2016]. doi: 10.1001/jama.2016.16951.

DE-P-145-0916-036827a

AMGEN[®]

Cardiovascular

s
a
v
e
t
h
e
d
a
t
e



6. Hannover Herz Lungen Messe

23. – 25. Februar 2018

Hannover
Congress Centrum

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. J. Bauersachs, Hannover

Prof. Dr. A. Haverich, Hannover

Prof. Dr. T. Welte, Hannover

Dr. H. Geldmacher, Hannover

Dr. U. Gremmler, Peine



Hannover
Herz Lungen
Messe **2018**